

Bote von der Ybbs

Y B B S T A L E R W O C H E N B L A T T

Nummer 50 (70. Jahrgang)

Waidhofen a. d. Ybbs

Freitag, 16. Dezember 1955

Das Meer bedroht die Niederlande

Die Niederlande wehren sich seit Jahrhunderten zäh gegen den Ansturm des Meeres. Die westliche Hälfte des Landes, in der sechzig Prozent der Bevölkerung wohnen, liegt mehrere Meter unter dem Meeresspiegel. Nur die Deiche schützen das Land vor der Überflutung. Immer wieder aber durchbricht das Meer die Schutzdämme und setzt fruchtbare Gebiete unter Wasser. Bei der letzten Überschwemmungskatastrophe im Februar 1953 kamen 1835 Menschen ums Leben, 4300 Häuser wurden völlig, zehnmal soviel teilweise zerstört. Eine Viertelmillion Hektar Ackerland stand unter Wasser: Jahre waren nötig, um den von Salzwasser überfluteten Boden wieder fruchtbar zu machen. Der Schaden, der im Jahre 1953 durch die Zerstörung der Deiche entstand, wird auf mehr als 10 Milliarden Schilling geschätzt. Nun will man mit einem Milliardenprojekt künftige Überschwemmungskatastrophen und den Landverlust verhindern. Der Plan, der in 20 bis 25 Jahren ausgeführt werden soll, sieht Ausgaben in der Höhe von annähernd 17 Milliarden Schilling vor. Das Hauptprojekt: die vier mächtigen Scheldearme im Südwesten des Landes sollen geschlossen und wie die Nordseeküste durch massive Dämme abgeschirmt werden. Der Westteil des Landes senkt sich langsam immer mehr. Die Gefahr eines neuen fürchterlichen Einbruches wird daher von Jahr zu Jahr größer.

27. Jänner — Tag der Musik

Das Unterrichtsministerium hat anlässlich des 200. Geburtstages Mozarts verfügt, daß der 27. Jänner jedes Jahres im Gedenken an den großen musikalischen Genius, den unser Land hervorgebracht hat, als „Tag der Musik“ begangen wird, wobei der österreichischen Musik besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden ist. Die Akademie für Musik und darstellende Kunst, die übrigen Musiklehranstalten und die allgemein bildenden Schulen werden am 27. Jänner jedes Jahres durch besondere Veranstaltungen die Aufmerksamkeit der Jugend auf die Bedeutung der Musik zu lenken haben.

Ab 1. Jänner neue Stempelmarken

Auf Grund der Stempelmarkenverordnung 1955 werden mit 1. Jänner 1956 neue Stempelmarken eingeführt. Stempelmarken aller übrigen Ausgaben sind von diesem Zeitpunkt an ungültig und werden bis 31. März 1956 bei den Stempelverschleißämtern, in Wien in der Vorderen Zollamtsstraße 5, in Niederösterreich und im Burgenland bei den zuständigen Finanzämtern gegen neue Stempelmarken umgetauscht.

Letzte Nachricht:

Österreich Mitglied der Vereinten Nationen

Überraschender Weise erfolgte am 14. ds. durch den Sicherheitsrat der UNO, die Aufnahme Österreichs in die Vereinten Nationen. Die Sowjetunion stimmte unter der Bedingung zu, wenn mit der Nichtaufnahme der Außenmongolei auch Japan ausgeschlossen bleibe.

Gegen das Handelspassivum

Bundeskanzler Ing. Raab richtete im Rundfunk einen Appell an die Bevölkerung, bei den Weihnachtseinkäufen die österreichischen Waren zu berücksichtigen. Schon in den letzten Wochen und am Silbernen Sonntag sei eine Kaufkraft der Bevölkerung zutage getreten, die bewiesen habe, daß es in Österreich nicht schlecht geht. Raab wiederholte ausdrücklich, daß er sich keineswegs gegen die Einfuhr ausländischer Waren stelle, sonst hätte die Regierung ja auch im letzten Ministerrat nicht die Erhöhung der Liberalisierung auf 90 Prozent der Einfuhr beschlossen. Wenn Österreich mit seinen Waren auf den Weltmarkt wolle, dann müsse es auch die ausländischen Waren hereinlassen. Diese Einfuhren wirken preisregulierend und verbilligend und es schade durchaus nicht, wenn frische Luft von draußen hereinwehe. Die Österreicher müßten aber auch andererseits bedenken, daß die ersten zehn

Monate des heurigen Jahres ein Passivum der Handelsbilanz in der Höhe von 3,7 Milliarden Schilling gebracht haben, d. h. wenn die Entwicklung in den beiden letzten Monaten ebenso anhält, werde Österreich am Jahresluß um 4½ Milliarden Schilling mehr eingeführt haben als es exportieren konnte. Wohl ist der Export heuer gestiegen, aber bei weitem nicht in dem Ausmaß, in welchem die Importe zugenommen haben. Der Kanzler fuhr fort: „Wenn Sie österreichische Waren kaufen, dann geben Sie damit ihren Mitbürgern Arbeit, indirekt aber schaffen sie sich selbst zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten. Wir laufen dadurch nicht Gefahr, daß sich die Arbeitslosigkeit erhöht.“ Sicherlich werde der größte Teil des Außenhandelspassivums durch Deviseneingänge in verschiedener Form, vor allem durch den Fremdenverkehr, wettgemacht. Es sei daher auch ein dauernder Abgang unserer Außenhan-

delsbilanz durchaus nicht beunruhigend. Freilich müsse sich dieser Abgang in gewissen Grenzen halten, er sollte nach Erachten des Kanzlers zweieinhalb Milliarden Schilling nicht übersteigen. Jetzt, nachdem die Welle der Erregung über die Preis- und Lohnfragen abgeebbt ist, könne er nur wiederholen, was schon einmal gesagt wurde. Wirtschaftliche Probleme dürfen nicht mit Leidenschaft und Erregung angegangen werden. Die Lösung, die nun gefunden wurde, sei für alle Teile tragbar und sie wird die Gefahr von Preissteigerungen auf ein Minimum herabdrücken. Die Alternative, vor der wir stehen, so schloß der Kanzler, lautet trocken und einfach: Bescheidener leben oder mehr produzieren. Da es nun einmal in der menschlichen Natur liegt, daß niemand von einem einmal erreichten Lebensstandard abgehen will, besteht daher nur der eine Ausweg, mehr zu produzieren.

Bundesminister Dipl. Ing. Waldbrunner in den Böhler-Ybbstalwerken

Jubilarehrung im Magnetwerkssaal

Im festlich geschmückten Magnetwerkssaal in Böhlerwerk fand am 13. ds. die große Feier zur Ehrung der Jubilare der Werksgruppe Ybbstal der Firma Gebr. Böhler & Co. statt. Nach Einleitung der Feier durch Musik der Kapelle Huber hielt Direktor Thiermann eine Begrüßungsansprache, in der er alle Persönlichkeiten von Bund, Land, Gemeinden und besonders Bundesminister Ing. Waldbrunner und den Generaldirektor des Böhler-Konzerns, Doktor Mayer-Mallena, begrüßte. Nun ergriff Generaldirektor Dr. Mayer-Mallena das Wort. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß er zum ersten Mal, seit wir das Werk unser Eigen nennen können, hier sprechen kann. Für die Ybbstalwerke hat eine neue Epoche begonnen. Vor allem galt es, den Arbeitsplatz für so viele Arbeiter zu sichern. Es ist dies mit großer Mühe gelungen und es ist zu hoffen, daß die ehemaligen USIA-Betriebe, die bisher ein Aschenbrödel der österreichischen Wirtschaft waren, von der Regierung künftig entsprechend unterstützt werden. Heute habe er die angenehme Aufgabe, fast vierhundert Mitarbeitern der Werke die Anerkennung für ihre Leistungen für 25, 40 und 50 Jahre im Dienste der Firma auszusprechen und ihnen den Böhler-Ring zu überreichen. Mit dem Wunsche für weiteres Wohlergehen der Jubilare und deren Familien schloß er seine oft von Beifall unterbrochene, warmfühlende Rede.

Von allen Anwesenden mit großem Jubel begrüßt, betrat Bundesminister Ing. Karl Waldbrunner das Rednerpult. Er führte u. a. aus: Genau vier Monate sind nun seit der Übergabe der ehemaligen USIA-Betriebe vergangen. Die bange Frage, ob es möglich sein würde, ohne wesentliche Härten für die Belegschaften diese Betriebe in die österreichische Gesamtwirtschaft einzugliedern, ist für die ehemaligen Böhler-Betriebe zufriedenstellend beantwortet worden. Die umfangreichen Investitionsnotwendigkeiten im Ybbstal beweisen, daß es der früheren Verwaltung in erster Linie darauf ankam, aus dem vorhandenen Maschinenpark herauszuholen, was möglich war. Das oberste Gebot, die Existenz der Arbeitnehmer auf möglichst lange Zeit zu sichern, wurde jedenfalls vernachlässigt. Die Böhler-Leute haben jetzt eine bittere, schwere Aufbauarbeit schon hinter sich. Es gelang den Werken im vergangenen Jahrzehnt, gegen schärfste ausländische Konkurrenz auf dem Weltmarkt Fuß zu fassen und heute exportiert Böhler wieder in 57 Länder. Wir sind über diese Entwicklung sehr froh, weil wir alle eine Schuld den Arbeitern und Angestellten

der USIA-Betriebe abzustatten haben, die nach den Leiden der vergangenen schweren Zeit noch weitere 10 Jahre den wirtschaftlichen und politischen Druck der fremden Arbeitgeber auszuhalten hatten. Bezüglich der Wiedergutmachung politischer Diskriminierungen unter der USIA-Verwaltung sagte der Minister u. a.: „In den Ybbstalwerken wurden während der USIA-Verwaltung etwa 150 Arbeiter und Angestellte unter der Begründung von Arbeitsmangel aus politischen Gründen gekündigt bzw. entlassen, jedoch gleichzeitig Neueinstellungen vorgenommen. Seit der Rückgliederung war es nun möglich, etwa 70 derartige Fälle zu bereinigen. Die Wiederaufnahme der Übrigen wird allerdings noch einige Zeit dauern, bis die Reorganisation des Betriebes so weit fortgeschritten ist, daß Neueinstellungen in größerem Umfang vorgenommen werden können. Es ist außer Zweifel, daß bei Bedarf an Arbeitskräften in erster Linie auf diese Arbeitnehmer zurückgegriffen wird. Im weiteren Verlauf seiner Rede verwies der

Minister auf die Sozialeinrichtungen der Firma Böhler und erwähnte, daß der Böhler-Konzern eine volle 13. Rente ausbezahlen läßt. Er sagte weiter: „Die Arbeit in der Gemeinschaft soll zur Arbeit für die Gemeinschaft werden. Für mich als zuständigen Ressortminister ist es eine große Freude und auch eine große Genugtuung, heute hier den versammelten Arbeitsjubilaren zu danken und sie zu dem Erfolg ihrer Arbeit und ihrer Ausdauer zu beglückwünschen. Dank gebührt auch allen, die — wenn sie auch nicht unter den Jubilaren sind — in den letzten zehn Jahren hier ausgehalten haben. Für ihre Arbeit und ihren Erfolg rufe ich ihnen allen zu: „Glück auf!“

Nach der Überreichung der Ehrenurkunden und der Böhler-Ringe folgten noch einige Ansprachen von Betriebsangehörigen, Dankesworte im Namen der Geehrten und anschließend im gemütlichen Teil gab es Musik und Gesang und vor allem gute Unterhaltung im Kreise alter und junger Werkskameraden.

Nachrichten

AUS ÖSTERREICH

Königin Juliane der Niederlande wird mit drei Prinzessinnen und in Begleitung von etwa zehn Personen am 27. Dezember zu einem zweiwöchigen Aufenthalt in St. Anton am Arlberg eintreffen. Prinz Bernhard der Niederlande hat seine Ankunft für 31. Dezember angekündigt.

14 Gipfel der Erde sind höher als 8000 Meter. Acht von ihnen wurden, hauptsächlich in den letzten Jahren, bereits bezwungen, darunter der 8125 Meter hohe Nanga Parbat im Jahre 1953 von dem Österreicher Hermann Buhl und der 8320 Meter hohe Cho Oyu ein Jahr später von dem Österreicher Dr. Herbert Tichy. Im nächsten Sommer wird eine österreichische Expedition unter der Leitung von Ing. Fritz Moravec versuchen, den 8035 Meter hohen Gasherbrum II im Karakorumgebirge zum erstenmal zu ersteigen.

Die NEWAG plant auf dem Steinfeld ein neues **Erdgaskraftwerk** zu bauen. Es soll die Kapazität eines Enns-Kraftwerkes erreichen und der Industrie ermöglichen, in diesem Notstandsgebiet neue Fabriken und Betriebe zu errichten. Ferner ist geplant, das Erdgaskraftwerk in Asparn an der Zaya auf die dreifache Kapazität auszubauen.

Von den **österreichischen Skiern**, die in aller Welt berühmt sind, werden 70 Prozent in Gewerbebetrieben und 30 Pro-

zent industriell hergestellt. Von den 100.000 jährlich in Österreich erzeugten Paar Skiern werden ungefähr 25 bis 30 Prozent exportiert. Daneben besteht jedoch ein nicht unbedeutender stiller Export, da zahlreiche Ausländer anlässlich ihres Aufenthaltes in Österreich diese Wintersportgeräte kaufen.

In Wien wurde die wiederaufgebaute **Schwedenbrücke** über den Donaukanal dem Verkehr übergeben.

Dieser Tage rissen sich während eines Morgenspazierganges **drei Elefanten des Zirkus Hagenbeck**, der in Wels überwintert, auf dem Gelände des Volksfestes los, wo sie einige Holzzäune niedertrampelten. Es kam zu einer Panik der Passanten, die Hals über Kopf die Flucht ergriffen. Indessen machten die Elefanten aus einem Verkaufskiosk, der ihnen im Weg gestanden war, Kleinholz. Nach dem Zerstörungswerk ließen sie sich willig in ihre Behausungen führen.

Mit dem **Einfangen von Geflügel** beschäftigte sich unlängst die Feuerwehr von Stixneusiedl nach einem Verkehrsunfall. Ein Lastwagen war umgestürzt, wobei hunderte Hühner die Freiheit erlangt hatten. Der 41jährige Geflügelhändler Karl Kowarik aus Wien hatte auf der Straße zwischen Gallbrunn und Stixneusiedl ein unbeleuchtetes Pferdewerk übersehen und war mit seinem

Veranstaltungskalender

Waidhofen a. d. Ybbs:
Samstag, 7. Jänner: Ball der Stadtfeuerwehr Waidhofen a.Y. im Hotel Inführ.
Samstag, 14. Jänner: Tanzkränzchen der Eisenbahngewerkschaft Waidhofen, Gasthaus Fuchsbauer, 20 Uhr.
Samstag, 21. Jänner: „Eine Nacht im Schloß“, Ball der Bundesförsterschule.
Auswärts:
Stefanitag, 26. Dezember: Jägerkränzchen der Jagerschaft von Oberamt und Ybbsitz, Gasthaus „Ungermühle“, 15 Uhr.

gezeichnet. Großbauer ist noch heute ein eifriger Turner und Wettkämpfer und wurde auch bei dem Deutschen Turnfest in Hamburg 1953 ein Turnfest-sieger. Wir gratulieren zur schönen Auszeichnung!
Ein Sieger im Photowettbewerb. Im Photowettbewerb 1955 des Bundesministeriums für Unterricht wurde als einzigem Niederösterreicher dem Friseurmeister Michael Großbauer in Zell a. d. Ybbs die bronzene Plakette mit Diplom verliehen. Beste Glückwünsche!
Österr. Volkspartei — Weihnachtsfeier der Österr. Frauenbewegung. Immer schon zeichneten sich die Weihnachtsfeiern der Österr. Frauenbewegung durch

stiller Zurückgezogenheit, doch trotzdem von vielen gekannt und hochgeschätzt, treu gedient haben. Ottilie Kastl war so eng verbunden mit ihrer trauten Waldkapelle am Buchenberg, wo sie seit dem Ableben der noch vielen bekannten „Leni“ unermüdlich für die Reinigung und Schmückung der Kapelle sorgte und in dieser Zeit viel tausende Lichtlein der Schmerzensmutter entzündete. Zilli Priller, ein treues Marienkind von Kindheit an, war arm an irdischen Gütern, doch teilte sie froh und gerne noch von dem Wenigen aus, das sie hatte. Unsere liebe Zilli verstand es, tapfer ihr Leid zu verbergen und trotz ihrer jahrelangtelangen Krankheit überall Frohsinn auszustrahlen. Ratend, helfend und

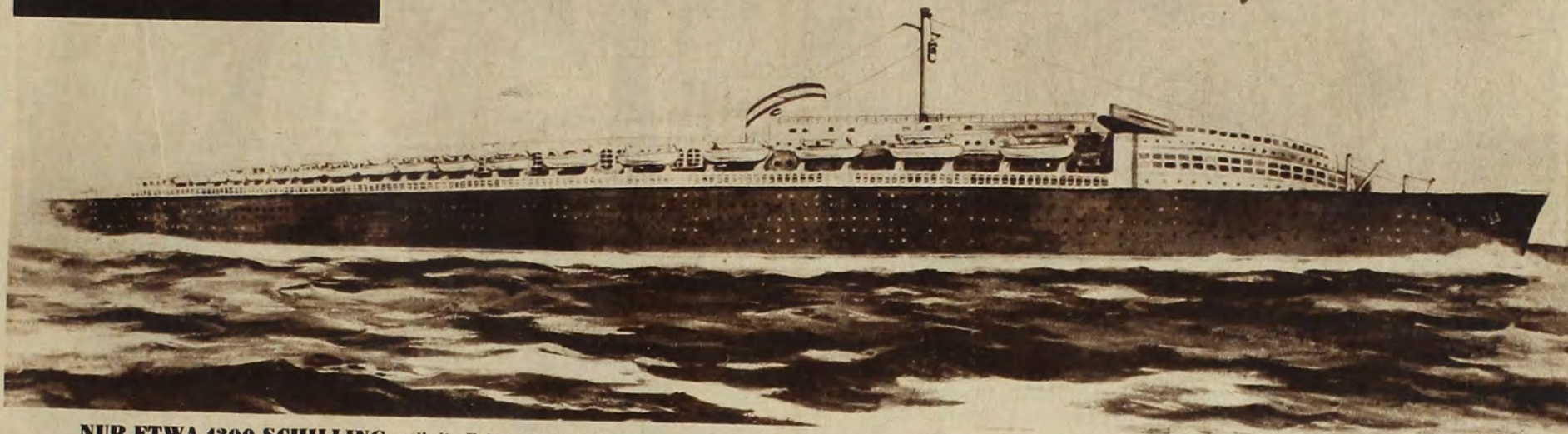
glieder und deren Kinder zu der am Sonntag den 18. ds. um 14 Uhr im Inführsaal stattfindenden Weihnachtsfeier ein.
Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter — Weihnachtsunterstützung. Die Arbeitslosen und Rentner werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Auszahlung der Weihnachtsunterstützung am Sonntag den 18. ds. von 10 bis 12 Uhr im Gasthaus Fuchsbauer, Weyerstraße, erfolgt.

Sensenschmied-Innung. Die Auszahlung der Weihnachtsunterstützung an die Mitglieder findet am Sonntag den 18. ds. um 9 Uhr in Fuchsbauers Gasthaus statt.

Sonntag war n guter Geer Nachbarie alljährlich im Kirchenis wirkungskehr hat zur ungenommen, ritt. Da die rlastet sind, nstetten einobussen von m ersten Mal e schon a oflug in der - Die Weih- Stadt kam all erst zur n nimmt sich ehtete Stadt-

enen Sonntag i- und Feiersen zusätzführt: Waidab 16 Uhr, hr, Hilm-Keofen, Unterer Durch Beilie Postauto40 Uhr und b 13.20 Uhr. tetten werden Postautokurse n und nachgeführt. Wei-Sonntag eine st. Leonhard und zurück nterer Stadt-hr, St. Leonl 12.40 Uhr, 10 und 12.50 nd 13.28 Uhr.

Zeitgeschehen IM BILD

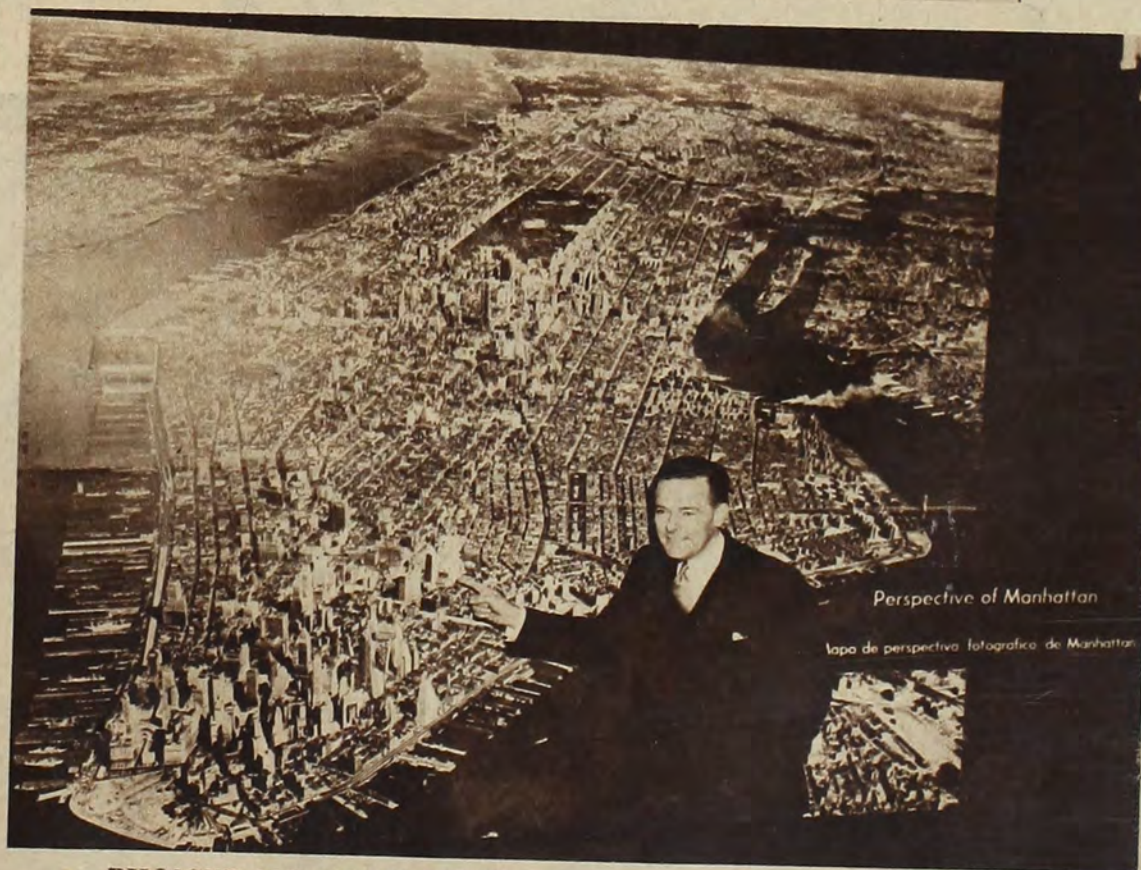


NUR ETWA 1300 SCHILLING soll die Fahrt über den Atlantik auf den neuen 90.000 BRT-Superpassagierschiffen kosten, die der amerikanische Hotelier H. B. Cantor bauen will. Dieser Preis beinhaltet allerdings nur Fahrt und Unterkunft; die Verpflegung wird extra verrechnet.

OBWOHL SOFORT HILFE ZUR STELLE WAR, > konnten die auf der Baustelle Kaprun von einer Staublawine verschütteten Arbeiter nur mehr als Leichen geborgen werden. Der Dank für das höchste Opfer der 15 kann nur großzügige Hilfe für ihre Hinterbliebenen sein.



ke
lediwy
Freude!



„BILLIGER ALS 2 TAGE KRIEG wäre ein Jahr gegenseitige Luftaufklärung, die jeden Überraschungsangriff ausschließen würde“, erklärte der amerikanische UN-Delegierte Lodge. Er eröffnete in New York eine Ausstellung, die die Möglichkeiten für die Verwirklichung der von Eisenhower vorgeschlagenen gegenseitigen Rüstungskontrolle aus der Luft als ersten Schritt für eine weltweite Abrüstung aufzeigt. Links: Lodge vor einer Kamera, die Serienaufnahmen aus der Luft gestattet. Oben: Welch wirksame Kontrolle die Luftaufklärung sein könnte, zeigt dieses Luftbild des Stadtteils Manhattan, auf dem jedes einzelne Auto erkennbar ist.

der Gemeindeverlas nach en Protokolles a Stuhl im rdnung einen rung über die er Gemeinde cher vom Ge r Kenntnis geneindesekretär r die vorbildmeindekassen-Dank und die n. Gemäß der nung faßte stimmigen Beamten Alois „Obersekretär“ gung verschieationsansuchen r Molterer achte die End- der Kanalisazur Kenntnis. Anlage belau- und sind die nfall von Fels ls Obmann des nn GR. Hür- die elektrische für Feuerwurde. Weiters eehr auch die Nachtrag im ektes Mosesmit einem 30- ehen, um eine rung des Bergehender Bederat auf An- len einstimmnach Möglich- rchführung zu

und seine Umgebung

mit interessanten Beiträgen aus Vergangenheit und Gegenwart, Auskunftstafel, Ausflugszielen in der nahen und weiteren Umgebung, Stadtplan und vielen schönen Bildern. Preis S 23.—

VERLAG L. STUMMER
Druckerei Waidhofen a. d. Ybbs

nachtsgaben bedacht.

Todesfall. In Amstetten ist Hofrat i. R. Dr. August Wagner, ehemaliger Gerichtsvorstand, nach kurzer Krankheit im 84. Lebensjahre gestorben. Hofrat Dr. Wagner war ein begeisterter Sänger, im Vereinsleben der Sängerschaft führend tätig und mehrere Jahre auch ausübendes Mitglied des Waidhofner Männergesangsvereines. R. I. P.

Zum Ableben von zwei bescheidenen, stillen Frauen erhielten wir nachstehende Zeilen: Ganz leise holte die Muttergottes um ihren großen Festtag herum zwei gute Kinder heim, die ihr ganzes Leben in

im Bild

beiliegen. Wir hoffen unseren Lesern damit eine Freude zu bereiten, da diese Neuerung einen recht anschaulichen Blick in die Ereignisse der ganzen Welt bietet.

Schriftleitung und Verwaltung des „Boten von der Ybbs“

dingen. Dr. Weidinger berichtete als Obmann des Fürsorgeausschusses, daß auch heuer die Weihnachtsbeteiligung der Befürsorgten und Rentner wie in den Vorjahren erfolgen wird. Insgesamt wird eine Summe von 14.000 S zur Auszahlung gelangen. Für die Ortsältesten wird außerdem eine Weihnachtsfeier in der Schule stattfinden. Der Bürgermeister teilte dem Gemeinderat mit, daß die Kommissionierung des Kanalprojektes Neubastraße bereits stattgefunden hat. Ebenso war der Lokalausweis für die Errichtung der Moser-Quellen-Wasserleitung bereits anberaunt. Da jedoch

Kleiner politischer WELTSPIEGEL

Großbritannien: Der britische Oppositionsführer und Vorsitzende der Laborfraktion, Clement Attlee, hat seinen Rücktritt von allen politischen Ämtern bekanntgegeben. Attlee, der im 73. Lebensjahre steht, war 20 Jahre Labourführer. Er wird von der Königin in den Grafenstand erhoben werden und den Namen Earl Attlee führen.

Deutschland: Außenminister von Brentano hat angekündigt, die Bundesrepublik mit allen jenen die diplomatischen Beziehungen abbrechen werde, die die Ostdeutsche Regierung (Sowjetzonenregierung) erkennen.

Großbritannien — UdSSR: Der Ausfälle gegen England vor der sowjetischen Staatsmännerdien wurde angeregt, den für den Jahr 1956 geplanten Besuchs von Chruschtschew abzuweisen. Nun erklärte Eden, daß es ein Fehler wäre, die Einladung der Sowjetunion rückgängig zu machen, weil dies in den vorliegenden Umständen die Sowjets umworbenen asiatischen Ländern mißverstehen könnte.

Australien: Die Regierung des australischen Ministers Menzies, die aus Liberalen und der Landespartei besteht, bei den Wahlen in das Parlament über die Arbeiterpartei gesiegt.

Österreich — Vereinte Nationen: Durch das Veto von Nationalsozialisten gegen die Aufnahme der kommunistischen Außenminister wurde die Aufnahme von 18 neuen Mitgliedern darunter auch Österreich, verhindert.

Westdeutschland hat nun eine große Sensation: Der ehemalige westdeutsche Spionagedienst Dr. Otto John, der im vergangenen Jahr in Ostberlin verschwand, ist jetzt zurückgekehrt. Er erklärt, daß er seinerzeit mit Hilfe von Spionagemitteln entführt wurde.

Wagen in die angehängte Sämaschine fahren.

Zwei elfjährige Schüler, Franz und Johann Rapoulovich, kamen Tage auf dem Arsenalweg in Wien. Rapoulovich war sofort tot. Freund Berger starb im Rettungszentrum, Man nimmt an, daß die Knaben hatten, ein ihnen unbekanntes Stück auf einem Stein zu zerschlagen.

Das Gasthaus „Teichwirt“ in der Berg im Schwarzaual, Bezirk Leoben, Steiermark, war Schauplatz einer tragischen Ehetragödie. Der 58-jährige Marbler, ein notorischer Säufer, im Verlauf einer Auseinandersetzung um zwei Jahre jüngeren Aloisia mit einem Küchenmesser Kehle durch und ließ die Frau ver-

AUS DEM AUSLAND

In Frankfurt a. M. hat sich eine furchtbare Explosionskatastrophe ereignet. Ein fünfgeschossiges Haus nach einer gewaltigen Explosion am 27. Tote wurden geborgen. Ursache der Explosion konnte bisher eindeutig geklärt werden.

Jan Sibelius, der Großmeister der finnischen Musik, feierte in vollkommener Zurückgezogenheit seinen 90. Geburtstag. Der einzige offizielle Besucher, der ihn empfing, war der Präsident der finnischen Republik, Dr. Paasikivi, ein jähriger Freund des Komponisten.

In Amerika wurde ein Mittel entwickelt, das den Menschen gegen den Schlaf gleichgültig werden läßt. Das Promazin genannte Mittel wirkt ähnlich wie Morphin, kann jedoch in viel höheren Dosen angewendet werden, verursacht weniger Übelkeit als Morphin. Chlorpromazin wird es machen, Knochenbrüche nach Unfällen und leichtere Verbrennungen auf dem Unfallort zu behandeln. Auch bei anderen Behandlungen könnte das neue Mittel angewendet werden.

Die britische Hutmacher-Innung hat sich bereit erklärt, den Zylinder, der Unterhausabgeordneten seit 50 Jahren benützt, wenn sie eine Verfassungfrage stellen, zu erneuern. Der Versuch erfolgte, nachdem sich ein Abgeordneter über dieses Requisit beschwert hatte, der Zylinder sei „schäbig wie jämmerlich“.

In Ponte Canavese bei Turin lief der 60-jährige Arbeiter Pietro Rolando Eugio Amok. Er erschoss ein älteres Ehepaar, verletzte durch einen Schuß dessen Tochter und verwundete ein zweites Mädchen. Während die Menschen sich in ihren Häusern verbarrikadierten, suchte Eugio neue Opfer, doch hatte er zum Glück eine Ladehemmung. Während Polizisten ihn zu fassen suchten, entfernte er kaltblütig die Patronen, lud neu und jagte sich eine Kugel durch den Kopf.

Alle Versuche, die alljährlich mit dem Winter einsetzende Wolfplage in Polen zu bannen, sind bisher erfolglos geblieben.

ben. Im östlichen Polen haben die aus Rußland kommenden Wölfe nach Berichten polnischer Zeitungen großen Schaden angerichtet und allein im Dorf De-browa Kloda bei Lublin im Laufe dieses Jahres zweihundert Schafe gerissen. In den ehemaligen deutschen Ostgebieten, von der Warschauer Regierung „Westpolen“ genannt, sind im letzten Jahr eingefallene Wölfe heimisch geworden.

Einem „Ölteppich“ in der Ostsee bei der Insel Fehmarn sind in den letzten Tagen mehrere tausend Seevögel, vor allem Eiderenten, zum Opfer gefallen. Eine Gruppe des Hamburger Tierschutz-

komitees sollte die riesige Statue Eva Perons aufgestellt werden, die von einem Bildhauer in Italien angefertigt wurde. Das Fundament, das jetzt mit Hilfe starker Dy-

namitladungen zerstört wird, war für eine Tragfähigkeit von 124.000 Tonnen berechnet. Die Demontage wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Eisen und Stahl ernähren das Ybbstal

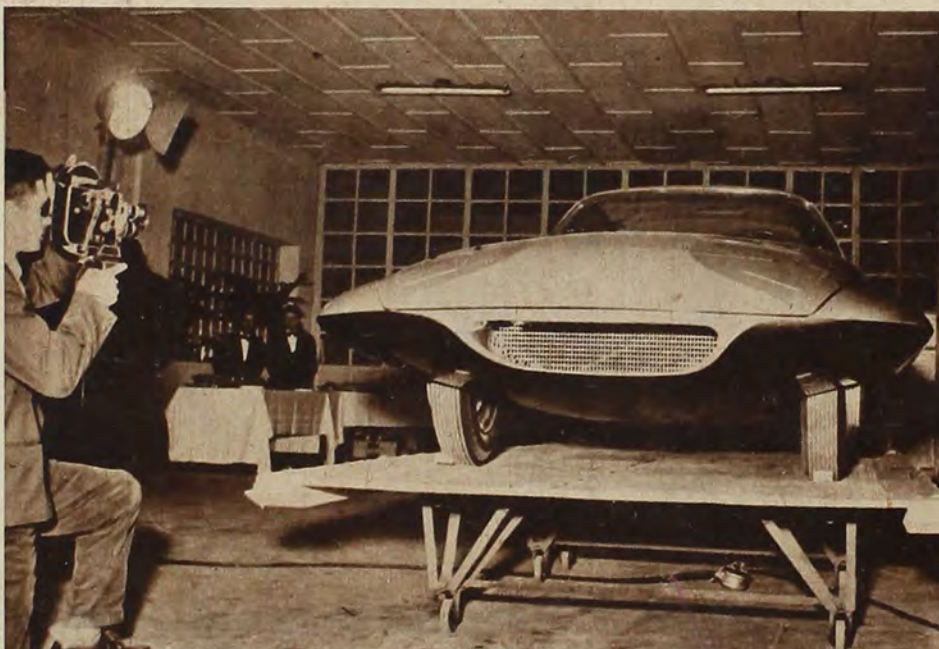
Hundertjähriger Bestand des Gerstlwerkes

Ehrung von Arbeitsjubilaren — Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Betriebe Dipl.Ing. Karl Waldbrunner sprach zu den Arbeitern und Angestellten der Ybbstalwerke — Pressekonferenz

Eisen auf immerdar wählen unsere Jungen bringen. Mit größeren Investi-



„Das beste Pressephoto 1955“ — dieses Prädikat erhielt das Bild des Dänen Mogens van Haven, das einen Unfall bei einem Motorradrennen zeigt und nun auf der Presse-Photoausstellung in Amsterdam zu sehen ist.



Das Traumauto der Zukunft, ein Ghia, wird in Turin gezeigt. Das Besondere an dem Wagen ist nicht seine Spitzengeschwindigkeit von 320 km/h, sondern der Umstand, daß man mit ihm auch fliegen kann.

Stolz auf den Nachwuchs sind die Königskraniche im Zoo von Milwaukee, USA. Kein Wunder, ist er doch der erste Sproß aus der 30jährigen Verbindung und der erste in Gelangenschaft geborene Vogel dieser Art.

ANDERE LÄNDER, ANDERE KRIPPEN

Raffaels Madonnen und Heilige tragen unverkennbar die Züge seiner Zeit und seiner Landschaft. Auf uns, die wir demselben Kulturkreis angehören, wirken seine Werke natürlich, weil sie im Wesentlichen unserer Umwelt entsprechen. Anders geht es uns mit den religiösen Bildern aus fremden Erdteilen, die uns anfangs exotisch und manchmal entsetzt anmuten. Bei näherer Betrachtung erkennt man aber bald das Gemeinsame, das Menschliche, in den Darstellungen, die sich nur durch die Form der Aussage unterscheiden. Ein gutes Beispiel hierfür liefern nebst den gezeigten Weihnachtsbildern aus vier Kontinenten.



Vertraut muten uns Darstellungen wie die Anbetung durch die hl. drei Könige aus der Werkstatt des Florentiners Giotto an, der im 13. Jahrhundert lebte.



„Madonna mit Kind“ eines chinesischen Malers wirkt nur im ersten Moment exotisch.

- Friedrich Fugger
- Ferdinand Gelbenegger
- Johann Gaßner
- Georg Gruber
- Michael Gneiger
- Gabriel Gasteiger
- Franz Ginner
- Franz Hornbacher
- Rudolf Hollnbuchner
- Johann Huemer
- Leopold Henöckl Gwk.

- Alois Maderthaler
- Gustav Mitter
- Franz Moises
- Katharina Mück
- Josef Maderthaler
- Alois Mitter
- Franz Nikodem
- Ernst Nabecker
- Franz Nöhner
- Franz Pöll
- Stefan Prieler

- Karl Stellner
- Josef Steinbauer
- Roman Spreitzer
- Alois Spreng-Prieler
- Franz Thann
- Johann Unterbrunner
- Johann Vorderwinkler
- Franz Wicha
- Franz Ottenschläger

Für 25 Jahre wurden noch 337 Arbeitsjubilare mit dem Böhler-Ring geehrt. Wir bringen ihre Namen in der nächsten Nummer.

Veranstaltungskalender

Waidhofen a. d. Ybbs:

Samstag, 7. Jänner: Ball der Stadfeuerwehr Waidhofen a.Y. im Hotel Inführ. Samstag, 14. Jänner: Tanzkränzen der Eisenbahngewerkschaft Waidhofen, Gasthaus Fuchsbauer, 20 Uhr. Samstag, 21. Jänner: „Eine Nacht im Schloß“, Ball der Bundesförsterschule.

Auswärts:

Stefanitag, 26. Dezember: Jägerkränzen der Jagerschaft von Oberamt und Ybbsitz, Gasthaus „Ungermühle“, 15 Uhr.

gezeichnet. Großbauer ist noch heute ein eifriger Turner und Wettkämpfer und wurde auch bei dem Deutschen Turnfest in Hamburg 1953 ein Turnfest-sieger. Wir gratulieren zur schönen Auszeichnung!

Ein Sieger im Photowettbewerb. Im Photowettbewerb 1955 des Bundesministeriums für Unterricht wurde als einzigem Niederösterreicher dem Friseurmeister Michael Großbauer in Zell a. d. Ybbs die bronzene Plakette mit Diplom verliehen. Beste Glückwünsche!

Österr. Volkspartei — Weihnachtsfeier der Österr. Frauenbewegung. Immer schon zeichneten sich die Weihnachtsfeiern der Österr. Frauenbewegung durch

stiller Zurückgezogenheit, doch trotzdem von vielen gekannt und hochgeschätzt, treu gedient haben. Ottilie Kastl war so eng verbunden mit ihrer trauten Waldkapelle am Buchenberg, wo sie seit dem Ableben der noch vielen bekannten „Leni“ unermüdlich für die Reinigung und Schmückung der Kapelle sorgte und in dieser Zeit viel tausende Lichtlein der Schmerzensmutter entzündete. Zilli Priller, ein treues Marienkind von Kindheit an, war arm an irdischen Gütern, doch teilte sie froh und gerne noch von dem Wenigen aus, das sie hatte. Unsere liebe Zilli verstand es, tapfer ihr Leid zu verbergen und trotz ihrer jahrelangen Krankheit überall Froh-

glieder und deren Kinder zu der am Sonntag den 18. ds. um 14 Uhr im In-führsaal stattfindenden Weihnachtsfeier ein.

Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter — Weihnachtsunterstützung. Die Arbeitslosen und Rentner werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Auszahlung der Weihnachtsunterstützung am Sonntag den 18. ds. von 10 bis 12 Uhr im Gasthaus Fuchsbauer, Weyerstraße, erfolgt.

Sensenschmied-Innung. Die Auszahlung der Weihnachtsunterstützung an die Mitglieder findet am Sonntag den 18. ds. um 9 Uhr in Fuchsbauers Gasthaus

CHAMPION TROTZ HANDIKAP

„Wenn jemand ein Gebrechen hat, bedeutet das noch lange nicht, daß es der Betreffende im Sport nicht zu Meisterehren bringen kann“, erklärte kürzlich ein Londoner Arzt und veröffentlichte eine Liste von körperbehinderten Spitzensportlern. In der Aufstellung finden sich einbeinige Alpinisten, ein-armige Baseballspieler und zuckerkranke Tenniscracks.



Der einarmige Hans Redl war trotz seines Handikaps Österreichs formbeständigster Tennisspieler bei allen internationalen Tennis-Großveranstaltungen.



Bei den Kunstlauf-Weltmeisterschaften in Wien konnte Tenley Albright (USA) ihre Titel verteidigen. Eislaufen war für sie anfangs nur eine Bewegungstherapie, um ihre durch Kinderlähmung geschwächten Muskeln zu stärken.



Der Inhaber des Weltrekords im Hochsprung heißt Walter Davis, ist Student und kommt aus Texas. Als Bub hatte der nunmehr 23jährige Athlet Kinderlähmung, an deren Folgen er jahrelang litt.

er Silberne Sonntag war Wetters ein guter Ge- Unsere Zeller Nachbar- ich heuer wie alljährlich Christbaum am Kirchen- , der überaus wirkungs- Postpaketverkehr hat zur n Umfang angenommen, ungen übertrifft. Da die stark überlastet sind, Richtung Amstetten ein- te mit Autobussen von rden. — Zum ersten Mal inter mußte schon am der Schneeflug in der werden. — Die Weih- ig in der Stadt kam ten Schneefall erst zur z. Sehr schön nimmt sich hell beleuchtete Stadt-

. Am Goldenen Sonntag en an Sonn- und Feier- Postautokursen zusätz- de Kurse geführt: Waid- Stadtplatz, ab 16 Uhr, an 16.35 Uhr, Hilm-Ke- Uhr, Waidhofen, Unterer 17.20 Uhr. Durch Bei- werden die Postauto- en ab 12.40 Uhr und -Kematen ab 13.20 Uhr. ach Seitenstetten werden onntag die Postautokurse an Sonntagen und nach- Samstag geführt. Wei- Goldenen Sonntag eine ng von St. Leonhard Waidhofen und zurück dhofen, Unterer Stadt- nd 11.50 Uhr, St. Leon- 6.55 und 12.40 Uhr. W. ab 7.10 und 12.50 an 8.00 und 13.28 Uhr.

geschenke  aus Schediwy bringen Freude!



„Heilige Familie“ von Castera Bazile pricht den religiösen Vorstellungen schwarzen Bevölkerung von Haiti.



Die afrikanische Version der „Huldigung durch die heiligen drei Könige“ zeigt dieses dekorative Bild aus Nigeria. Die Ursprünglichkeit, die die afrikanischen Christen in hohem Maß auszeichnet, sowie ihre Liebe zu Kindern und Tieren spricht aus diesem Werk.

itzung. In der Gemein- 2. ds. verlas nach des letzten Protokolles ter Johann Stühl im der Tagesordnung einen Landesregierung über die au in der Gemeinde Ybbs, welcher vom Gehaltlich zur Kenntnis ge- Dem Gemeinsekretär wurde für die vorbild- der Gemeindegassen- mung der Dank und die ggesprochen. Gemäß der ndienstordnung faßte den einstimmigen Be- Gemeindegemeindegam- Alois ienstitel „Obersekretär“ ich Erledigung verschie- und Subventionsansuchen rgermeister Molter er ht und brachte die End- den Bau der Kanalisa- ssesstraße zur Kenntnis. n dieser Anlage belau- 30.000 S und sind die len Mehranfall von Fels- führen. Als Obmann des teilte sodann GR. Hür- unmehr die elektrische penanlage für Feuer- iggestellt wurde. Weiters ab nunmehr auch die ünde, als Nachtrag im Kanalprojektes Movses- ofstraße mit einem 30- l zu versehen, um eine Abwässerung des Ber- Nach eingehender Ber Gemeinderat auf An- ürner den einstimmi- s Projekt nach Möglich- keit noch heuer zur Durchführung zu bringen. GR. Wenninger berichtete als Obmann des Fürsorgeausschusses, daß auch heuer die Weihnachtsbeteiligung der Befürsorgten und Rentner wie in den Vorjahren erfolgen wird. Insgesamt wird eine Summe von 14.000 S zur Auszahlung gelangen. Für die Ortsältesten wird außerdem eine Weihnachtsfeier in der Schule stattfinden. Der Bürgermeister teilte dem Gemeinderat mit, daß die Kommissionierung des Kanalprojektes Neubastraße bereits stattgefunden hat. Ebenso war der Lokalausgleich für die Errichtung der Moser-Quellen-Wasserleitung bereits anberaunt. Da jedoch

und seine Umgebung mit interessanten Beiträgen aus Vergangenheit und Gegenwart, Ausflugszielen in der nahen und weiteren Umgebung, Stadtplan und vielen schönen Bildern. Preis S 23.— VERLAG L. STUMMER Druckerei Waidhofen a. d. Ybbs

im Bild beiliegen. Wir hoffen unseren Lesern damit eine Freude zu bereiten, da diese Neuerung einen recht anschaulichen Blick in die Ereignisse der ganzen Welt bietet. Schriftleitung und Verwaltung des „Boten von der Ybbs“

Todesfall. In Amstetten ist Hofrat i. R. Dr. August Wagner, ehemaliger Gerichtsvorstand, nach kurzer Krankheit im 84. Lebensjahre gestorben. Hofrat Dr. Wagner war ein begeisterter Sänger, im Vereinsleben der Sängerschaft führend tätig und mehrere Jahre auch ausübendes Mitglied des Waidhofener Männergesangvereines. R. I. P. Zum Ableben von zwei bescheidenen, stillen Frauen erhielten wir nachstehende Zeilen: Ganz leise holte die Muttergottes um ihren großen Festtag herum zwei gute Kinder heim, die ihr ganzes Leben in

Kleiner politischer WELTSPIEGEL

Großbritannien: Der britische Oppositionsführer und Vorsitzende der Laborfraktion, Clement Attlee, hat seinen Rücktritt von allen politischen Ämtern bekanntgegeben. Attlee, der im 73. Lebensjahre steht, war 20 Jahre Labourführer. Er wird von der Königin in den Grafenstand erhoben werden und den Namen Earl Attlee führen.

Deutschland: Außenminister von Brentano hat die Bundesrepublik abbrechen w Regierung (S erkennen.

Großbritannien: der Ausfälle der sowjetische dien wurde Jahr 1956 g nins und Ch Nun erklärte scher Fehler die Sowjetur chen, weil Sowjets umw nahöstlichen werden könn

Australien: tion des aus denten Menz und der La bei den Wal über die Arbs

Österreich: Durch das V gegen die Auß schein Außere Aufnahme vo darunter auel

Westdeutsch: große Sensati des westdeut dienstes Dr. (gen Jahr in C jetzt zurückge daß er seinerz bungsmitteln

ben. Im östlichen Polen haben die aus Rußland kommenden Wölfe nach Berichten polnischer Zeitungen großen Schaden angerichtet und allein im Dorf Debrowa Kloda bei Lublin im Laufe dieses Jahres zweihundert Schafe gerissen. In den ehemaligen deutschen Ostgebieten, von der Warschauer Regierung „Westpolen“ genannt, sind im letzten Jahr eingefallene Wölfe heimisch geworden.

Einem „Ölteppich“ in der Ostsee bei der Insel Fehmarn sind in den letzten Tagen mehrere tausend Seevögel, vor allem Eiderenten, zum Opfer gefallen. Eine Gruppe des Hamburger Tierschutz-

damentes sollte die riesige Statue Eva Perons aufgestellt werden, die von einem Bildhauer in Italien angefertigt wurde. Das Fundament, das jetzt mit Hilfe starker Dy-

nomitladungen zerstört wird, war für eine Tragfähigkeit von 124.000 Tonnen berechnet. Die Demontage wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Eisen und Stahl ernähren das Ybbstal

Hundertjähriger Bestand des Gerstlwerkes
Ehrung von Arbeitsjubilaren — Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Betriebe Dipl.Ing. Karl Waldbrunner sprach zu den Arbeitern und Angestellten der Ybbstalwerke — Pressekonferenz
Eisen auf immerdar wählen unsere rungen bringen. Mit größeren Investi-

IHR ZIEL: BERLIN

Der Zustrom von Flüchtlingen aus den Ostgebieten nach Westberlin hält nicht nur unvermindert an, sondern erreicht neuerdings die Rekordziffer von 17.000 im Monat. So vielfältig wie die Einzelschicksale sind auch die Gründe, deretwegen die Flüchtlinge ihre Heimat verlassen. Bei manchen handelt es sich um Arbeiter, die das Soll nicht erfüllen können, bei anderen um Bauern, für die die Ablieferungsquote zu hoch war, und schließlich um Volkspolizisten, die mit ihrem Gewissen in Konflikt gerieten, — sie alle suchen die entbehrte Freiheit.



Kaum fassen können die Westberliner Flüchtlingsstellen die Menschen, die sich hier täglich melden. Die Flüchtlinge, die hier mit Nahrung, Kleidung und Medikamenten versorgt werden, reisen, sobald es die Umstände erlauben, nach Westdeutschland oder nach anderen Staaten, die ihnen eine neue Heimat bieten, weiter.

Leichter als anderswo kommt man in Berlin durch den Eisernen Vorhang. Auch die kommunistischen Agenten benützen diesen Weg. In den Lagern werden die Flüchtlinge durch Schilder vor dieser Gefahr gewarnt.

Auch Volkspolizisten befinden sich unter den Flüchtlingen. Diese Polizisten flüchtete uniformiert durch ein Ruinenfeld nach dem Westen.

Vorsicht!
Bei Gesprächen (Spitzelgefahr) bei Einladungen (Menschenraub) im Schriftverkehr nach der Ostzone Sektorengrenze beachten



Wagen in die an fahren.

Zwei elfjährig und Johann Ra Tage auf dem / Spiel mit einen ben. Rapoulovi Freund Berger Man nimmt an, hatten, ein ihr stück auf einem

Das Gasthaus berg im Schwa Steiermark, war lichen Ehe tragö Marbler, ein no im Verlauf einer ner um zwei Aloisia mit ein Kehle durch und

AUS DE

In Frankfurt furchtbare Expl net. Ein fünfge nach einer gewa men. 27 Tote w sache der Explo eindeutig geklär

Jan Sibelius, c nischen Musik, Zurückgezogenhe Der einzige offi empfang, war d schen Republik, jähriger Freund

In Amerika w das den Mensch gleichgültig wei promazin genant wie Morphium, k neren Dosen an verursacht wenig phium. Chlorpro machen, Knochen und leichtere V Unfallort zu beh behandlungen kö gewendet werden

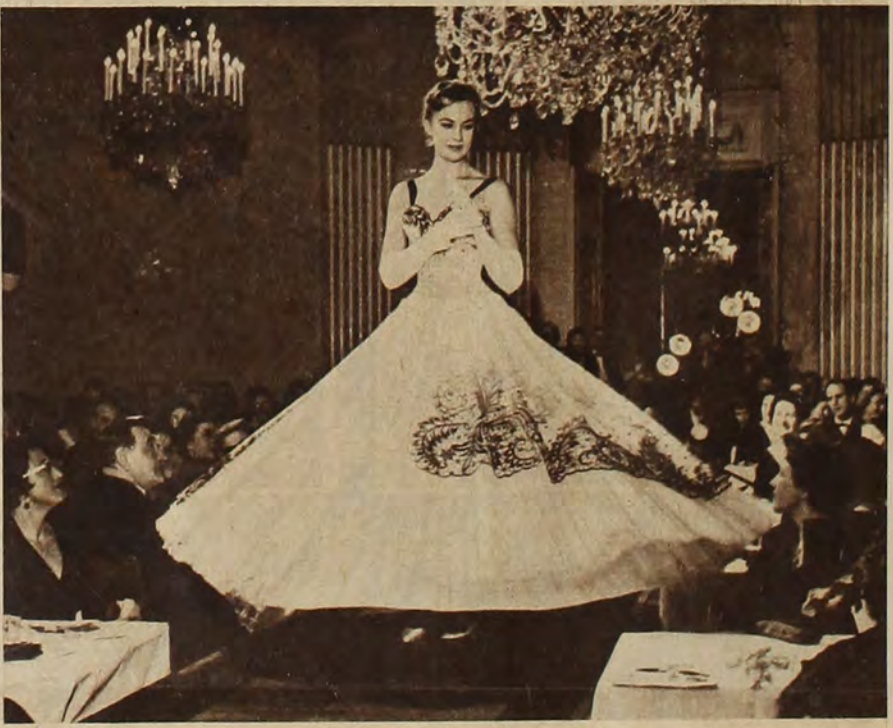
Die britische sich bereit erklär Unterhausabgeord benützen, wenn frage stellen, zu erfolgte nachden über dieses Requ tont hatte, der schäbig wie jämr



Amerikas Hoffnung für die olympischen Skiwettbewerbe sind die Geschwister Werner. Besonders Buddy (links) wird für unsere Elite ein sehr ernst zu nehmender Gegner sein. Auf diesem Bild tragen die beiden Skikanonen die Dressen, in denen die Amerikaner in Cortina aufmarschieren werden.

Kleider für jeden Geschmack und jede Figur — und die hierfür passenden Mannequins — brachte Italiens Modepapst Emilio Schubert nach Wien mit. Das Publikum im Palais Auersperg war begeistert und spendete besonders den Kreationen Schubert's für festliche Anlässe reichlich Beifall.

51/55 Alle Photos: AND, INP, Keystone



In Ponte Canavese bei Turin lief der 60jährige Arbeiter Pietro Rolando Eugio Amok. Er erschoss ein älteres Ehepaar, verletzte durch einen Schuß dessen Tochter und verwundete ein zweites Mädchen. Während die Menschen sich in ihren Häusern verbarrikadierten, suchte Eugio neue Opfer, doch hatte er zum Glück eine Ladehemmung. Während Polizisten ihn zu fassen suchten, entfernte er kaltblütig die Patrone, lud neu und jagte sich eine Kugel durch den Kopf.

hat sie dem Schlafenden einen Rasierklingsplitter unter das Augenlid geschoben und schließlich eine geöffnete Tube mit Rattengift ins Bett gelegt. Als Motiv gab sie vor Gericht an, sie habe ihren Mann „unansehnlich“ machen wollen, weil er ihr angeblich untreu war. Das Urteil: sechs Jahre Zuchthaus.

In der Nähe der Präsidentenresidenz in einer Vorstadt von Buenos Aires wurde mit der Zerstörung des schon fertiggestellten riesigen Fundamentes begonnen, auf dem ein von Peron in Auftrag gegebenes Monument für seine verstorbene Frau Eva errichtet werden sollte. Inmitten dieses Fun-

- Friedrich Fugger
- Ferdinand Gelbenegger
- Johann Gaßner
- Georg Gruber
- Michael Gneiger
- Gabriel Gasteiger
- Franz Ginner
- Franz Hornbacher
- Rudolf Hollnabuchner
- Johann Huemer
- Leopold Henöckl Gwk.

- Alois Maderthaler
- Gustav Mitter
- Franz Moises
- Katharina Mück
- Josef Maderthaler
- Alois Mitter
- Franz Nikodem
- Ernst Nabecker
- Franz Nöhner
- Franz Pöll
- Stefan Prieler

- Karl Stellner
- Josef Steinbauer
- Roman Spreitzer
- Alois Sperer-Prieler
- Franz Thann
- Johann Unterbrunner
- Johann Vorderwinkler
- Franz Wicha
- Franz Ottenschläger

Für 25 Jahre wurden noch 337 Arbeitsjubilare mit dem Böhler-Ring geehrt. Wir bringen ihre Namen in der nächsten Nummer.

Ybbsitz und Umgebung wird herzlich gebeten, ein warmführendes Herz und hilfreiche Hand für die Kriegsoffer zu zeigen, indem für den Basar Spenden in Form von Nippesgegenständen, Lebensmitteln u. dgl. im Vereinsheim der Ortsgruppe Gasthaus Sieder abgegeben werden mögen, woselbst auch die Auslosung erfolgt.

Amateurphotoklub — Nikolausfeier. Unser letzter Klubabend am 6. ds. stand im Zeichen des hl. Nikolaus. Im überfüllten Klublokal konnten wir als Gäste Karl Tomaschek sowie Richter und Iran aus Waidhofen a. d. Ybbs begrüßen. Iran hielt uns an Hand von 120 Farbbildern einen Vortrag über seine Italienreise. Er hat wirklich eine Reihe von Erinnerungsbildern geschaffen, die immer wieder an den sonnigen Süden erinnern. Anschließend zeigte uns Tomaschek ein paar Schmalfilme, darunter das Sonntagberger Motorrad-Bergrennen, den wunderschönen Film „Romantik der Ybbs“, einen Film von unserem Photoausflug in die Wachau und einen kurzen Film über den Kraftwerkbau in Ybbs a. d. Donau. Zum Schluß zeigte uns Richter seine Schmalfilme von seiner Italienreise, die ebenso wie die Filme von Tomaschek begeistert aufgenommen wurden. Leider war die Zeit schon so weit fortgeschritten, daß uns Richter seine Farbfilm nicht mehr zeigen konnte. Er wird dies jedoch das nächste Mal nachholen. Wir danken unseren Gästen für ihr Kommen und hoffen, sie recht bald wieder einmal in Ybbsitz zu sehen. Kaum war der Vorführapparat weggeräumt, erschien auch schon der Nikolaus mit seinem schwarzen Knecht und mancher Dunkelkammer-sünder zitterte ein wenig. Alle Mitglieder erhielten vom Nikolaus eine kleine Gabe und über viele Mitglieder wußte der Nikolaus Gutes und Schlechtes zu berichten. Noch viele Stunden dauerte das gesellige Zusammensein und ein wenig weinselig verließ auch der hl. Nikolaus als letzter das Klublokal. Wir danken den Herren, die sich für unsere kleine Feier so bemüht haben, ebenso auch den Spendern der Zwetscken usw. und unserer DUKA-Mutti für die Verschönerung des Lokales.

Opponitz

Geburten. Am 9. ds. ein Knabe Ferdinand Josef der Eltern Johann und Emma Suligoj, Bundesbahnbeamter in Opponitz, Thann Nr. 4. Am 11. ds. ein Knabe Ernst der Eltern Herbert und Hilda Blamauer, Forst-facharbeiter in Opponitz, Thann Nr. 19. Wir gratulieren recht herzlich!

Sparverein „Adabei“. Nun sind die Auszahlungen in den einzelnen Gasthäusern durchgeführt worden. An der an die einzelnen Sparer ausbezahlten Summe ist ersichtlich, welche gute Einführung für den kleinen Sparer dies ist. Wir hoffen, daß der Sparverein auch im nächsten Jahr wieder weiterbesteht und danken allen Funktionären für ihre segensreiche Arbeit.

Großhollenstein

Todesfall. Am Mittwoch den 7. ds. starb nach längerem, schwerem Leiden Roman Bamberger, Altersrentner im Hause Nr. 4, Staudach, in seinem 83. Lebensjahre. Die große Beteiligung am Leichenbegängnis bezeugte die allgemeine große Beliebtheit, der sich dieser biedere Arbeitsveteran erfreute. Er diente 39½ Jahre der ehem. Rothschild'schen Forstverwaltung Hollenstein. Er war ein sehr verdienstvoller Paßführer, für die unter ihm heranwachsende junge tüchtige Holzknichtgeneration ein vorbildlicher Lehrmeister. Bei seinen Arbeitskameraden war er infolge seines ehrlichen, freundlichen Wesens sehr beliebt und bei seinen Vorgesetzten wegen seines Fleißes, seiner Geschicklichkeit und Gewissenhaftigkeit hoch geachtet. Er ruhe sanft in Gottes Frieden!

Verschönerungsverein — Farblichtbildervortrag. Der Verschönerungsverein veranstaltet am Freitag den 16. ds. um 19.30 Uhr im Kinosaal einen Farblichtbildervortrag „Rom, die ewige Stadt“. Wir erleben hier im Bild und Wort Rom als älteste Kulturstätte des Abendlandes. Herrliche Farbaufnahmen kunstvoller Denkmäler und der Architektur von der Antike bis zur Gegenwart werden gezeigt. Der Eintritt ist frei, doch werden freiwillige Spenden zur Deckung der Auslagen erbeten.

Lichtspiele. Samstag den 17. ds.: „Die Erbin von Trautenfels“. Sonntag den 18. ds.: „Roman eines Frauenarztes“.

Göstling

Todesfall. Am Dienstag den 13. ds. ist nach kurzem Leiden die Bäckermeisterswitwe Frau Franziska Schneider in ihrem 76. Lebensjahre gestorben. Die Verewigte wurde gestern, 15. ds., nach einem feierlichen Requiem auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe gebettet. R. I. P.

Lunz a. S.

Todesfall. Überraschend schnell starb Leonhard Voilmann, 67 Jahre alt. Den Angehörigen unser herzlichstes Beileid!

Weihnacht in Lunz. Auf dem Kirchenplatz steht heuer ein Weihnachtsbaum, der abends im Lichterglanz erstrahlt, eine Neueinführung, die allgemein gefällt. Zum ersten Mal sah Lunz am letzten Sonntag einen Christbaummarkt. Fritz Leichtfried, Obmann der Lunzberg-Waldgenossenschaft, hat ein wenig auf dem Lunzberg durchgeforstet und jene Bäumchen, die für den Waldbestand nicht in Betracht kommen, auf diesen Markt gebracht. Eine begrüßenswerte Neuerung, mit welcher allen gedient ist.

Der Musikverein macht aufmerksam: Am Stefanitag findet im Gasthaus Plaimauer um 20 Uhr die diesjährige Vollversammlung unseres Musikvereines statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich und dringend eingeladen. Die Silvesterfeier bei Grubmayr wird heuer vom Musikverein gestaltet und verspricht daher besonders schön zu werden. Ferner sei jetzt schon angezeigt, daß der Musikvereinsball, diese schönste Faschingsveranstaltung, heuer am Faschingsamstag stattfindet.

Gafrenz

Errichtung einer Fachgruppe der ländlichen Jugend. Auf Anregung der Bezirksbauernkammer Steyr wurde für Sonntag den 4. ds. um 2 Uhr nachmittags eine allgemeine Jugendzusammenkunft der ländl. Jugend beider Geschlechter beim Peterbauer in der Lindau einberufen. Der Bürgermeister Andreas Kopf als Einberufer begrüßte die zahlreich erschienene Jugend und gab seiner Freude Ausdruck, daß so viele der Einladung gefolgt sind. Weiters begrüßte er den Hauptredner, Landesjugendreferent der Landwirtschaftskammer Rudolf Möstl, Bezirksbauernkammersekretär Dipl. Ing. Kühnerl, Hochw. Geistl. Rat Pfarrer Loimayr und Schuldirektor Körner sowie Bezirksjugendführer Bernreiter aus Großraming. Einleitend erläuterte der Bürgermeister den Zweck der heutigen Besprechung. Er sagte, daß es der erste Wunsch der Landwirtschaftskammer und der maßgebenden Faktoren in der Gemeinde ist, so wie in vielen anderen Gemeinden auch in Gafrenz eine Fachgruppe der ländl. Jugend zu errichten. Um über Sinn und Zweck dieser Einrichtung zu sprechen, übergab er nun dem Landesjugendreferenten Möstl das Wort. Der Redner führte nun in einer längeren Ansprache klar und deutlich die Ziele und Bestrebungen der Landwirtschaftskammer, das ist die fachliche und geistige Bildung der ländl. Jugend, den Zuhörern vor Augen. Er betonte, wie notwendig es ist, daß der Bauernstand, der in seiner Bevölkerungszahl schon stark reduziert ist, heute geschult und geschlossen in der Öffentlichkeit steht und dieses Ziel kann nur durch entsprechende Bildung und Schulung erreicht werden. Diese Bildung besteht in drei Eigenschaften: 1. Fachliche Bildung, 2. Charakterbildung und 3. seelische Bildung. Es ist daher auch immer wieder der Wunsch der Landwirtschaftskammer, engste Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrjugend zu pflegen. Nachdem in Gafrenz eine stramme Pfarrjugend vorhanden ist, wäre es wohl an der Zeit, daß sich diese Jugend auch der fachlichen Bildung mit vollem Ernst widmet. Die Ausführungen dieses gewiegten Jugendredners wurden mit allgemeinem Beifall belohnt. Der Vorsitzende, Bürgermeister Kopf, dankte dem Redner für seine wohlwollenden und gut gemeinten Ausführungen und regte nun doch die Gründung einer Fachgruppe in Gafrenz an. Hiezu nahm auch der Ortsbauernobmann H. Hirtner zustimmend Stellung, der die Jugend auch auf die verschiedenen bäuerlichen Kurse in Tollet usw., ganz besonders aber auf den im Jänner 1956 in Gafrenz stattfindenden Melkerkurs eindringlich aufmerksam machte und zur Teilnahme einlud. Anmeldungen sind noch innerhalb dieses Monats beim Ortsbauernobmann oder in der Gemeindeganzlei zu erstatten. GR. Pfarrer Loimayr sprach sehr anerkennende Worte zum Referat des Landesjugendreferenten Möstl und begrüßte aufrichtig den festen Willen der Zusammenarbeit des Jugendwerkes der Landwirtschaftskammer mit der Pfarrjugend. Direktor Körner richtete eindringliche Worte an alle, besonders an die Eltern, ihre Kinder im Hinblick auf die weitere Ausbildung im Leben ja nicht vom Besuch der allgemeinen Bildung, das ist die Volksschule, abzuhalten bzw. um vorzeitigen Austritt anzusehen, denn bei vorzeitigem Austritt kann dem Kinde kein Abschluszeugnis ausgestellt werden, was sich bei der weiteren Ausbildung im Leben oft nachteilig auswirkt. Vizebürgermeister S. Kronlachner begrüßte mit einigen anerkennenden Worten das Bestreben, das in die Wege geleitet werden soll. Abschließend zu diesem Thema sprach auch der Vertreter der Bezirksbauernkammer Karl Riegler. Er ermahnte mit ersten Worten, jede mögliche Ausbildung auszunützen und somit auch das Bestreben der Landwirtschaftskammer, hier ein Jugendwerk zur fachlichen Ausbildung zu errichten, anzunehmen. Nun hatte die Jugend selbst das Wort. Der Pfarrjugendführer Anton Kopf, der Sohn unseres Bürgermeisters, anerkannte voll und ganz die Notwendigkeit dieser Angelegenheit. Er brachte auch so-

fort einen Vorschlag als Ortsreferent dieses Jugendwerkes in der Person des Markus Riegler, Lindau 10, was einstimmig genehmigt wurde. Weiters wurden noch Vorschläge für den Schriftführer und Kassier erstattet. Zum Schriftführer wurde Karl Walcherberger, Lindau 4, zum Kassier Johann Rettensteiner, Gafrenz 25, einstimmig bestellt. Somit ist der erste Schritt zur Gründung einer Fachgruppe in Gafrenz getan. Kammersekretär Kühnerl gab dann der neuen Leitung Aufklärung und verschiedene Weisungen und Anregungen. Er wird weiterhin jederzeit mit Rat und Tat behilflich sein. Auch brachte er schon zahlreiches Material in Form von Kleinschriften und Fachbüchlein an die Jugend zur Verteilung. Möge nun dieses Jugendwerk wachsen, blühen und gedeihen. Wie Sekretär Kühnerl und Möstl andeuteten, wird in Kürze für die weibliche Jugend separat noch eine genauere Information kommen. Diese Zusammenkunft der jungen bäuerlichen Generation hat gezeigt, wie wichtig die Errichtung einer Fachgruppe ist. Somit war diese sehr interessante Besprechung von Erfolg gekrönt. Der Bürgermeister dankte allen Teilnehmern für das rege Interesse, das sie mit an den Tag legten, und schloß diese sehr gelungene Veranstaltung. Schließlich sei aber auch an dieser Stelle der Familie Schausberger, Peterbauer, für ihr gastfreundliches Entgegenkommen und die Überlassung ihrer geräumigen Bauernstube für diesen Zweck ganz besonders gedankt.

Landschaftsschutzgebiete in Niederösterreich

Eine Verordnung der n.ö. Landesregierung setzt für das Land Niederösterreich sieben Landschaftsschutzgebiete fest. Wir veröffentlichen nachstehend die Begrenzung der uns näherliegenden Gebiete: Landschaftsschutzgebiet „Ötscher-Dürrenstein“. Begrenzung: Im Norden durch den Straßenzug von Neubruck bei Scheibbs über Gaming bis Bodingbach, durch den Waldfahrweg über Gscheid bis zum Wirtshaus Fuchslehn, im Westen durch den Uissitzbach bis Reith, dann die Bezirksgrenze Scheibbs-Amstetten bis zum Pfennigthor, durch den Straßenzug über Kogelsbach—Göstling bis Mendling, im Süden durch die steirische Landesgrenze bis zum Erlaufsee, im Osten durch den Straßenzug über Mitterbach, Josefsberg, Wienerbruck, Wegscheidhäusl, Puchenstuben, Winterbach, St. Anton a. d. Jeßnitz bis Neubruck bei Scheibbs.

Landschaftsschutzgebiet „Strudengau“. Begrenzung: Im Norden ab Schloß Persenbeug durch den Straßenzug über Hofamt Priel bis zur Fahrwegabzweigung Wimmergrund und durch diesen Fahrweg bis zur Straße nach St. Oswald sowie durch diesen Straßenzug über Nöchling—Kuglstein (559) bis zur oberösterreichischen Grenze an der Donau und weiters über den Strom bis Tiefenbach, im Süden durch den Straßenzug über Steinöd, Wolfödhöhe, Dachberg, Ritzlehen, Maiberg, Reith, Winthan, Kniebichl, Grub, Scharleith bis zur Donau und darüber bis Schloß Persenbeug.

Landschaftsschutzgebiet „Wachau“. Begrenzung: Im Norden und Nordwesten ab Mauterner Donaubrücke durch den Straßenzug über Egelsee, Waldhütte, Stixendorf, Weinzierl am Wald, Maigen, Groß-Heinrichschlag, Himberg, Mühlendorf, Trandorf, Raxendorf, Weiten, Weitenbach, Weitenegg bis Melk, im Südosten durch den Straßenzug über Spielberg, Pielach, Gerolding, Wolfstein, Weißes Kreuz, Maria Langegg, Schenkenbrunn, Oberbergern, Mauternbach, Mautern bis zur Mauterner Donaubrücke.

Außer diesen Gebieten sind noch zu Landschaftsschutzgebieten erklärt worden: „Hohe Wand“, „Kamptal“, „Rax-Schneeberg“ und „Wienerwald“.

Zum Schutz und zur Pflege der Natur in den Landschaftsschutzgebieten wird ein Beirat einberufen, der sich aus je einem Vertreter der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Niederösterreich, der Landwirtschaftskammer für Niederösterreich und Wien, der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Niederösterreich, der Bundesanstalt für Abwasserbiologie, des Österreichischen Naturschutzbundes und des niederösterreichischen Landesjagdverbandes zusammensetzt.

Gedanken zur Tierliebe

Trüb der Novembertag, der Stadtpark schweigt, kein Vogellaut. Nur da und dort ein leises Rascheln im Laub; Am-seln stochern, suchen. Vereinsamt steht dort drüben eine Futterstelle. Ein kleines Häuschen aus Holz, ein Pflöck, ein Täfelchen: „Wir haben Hunger“. Im Vorübergehen seh ich Körnlein unter dem schützenden Dach und tiefer im Innern vermutlich Laub, das der Herbstwind hereingetragen. Ich gehe weiter.

Längst ist das Häuschen hinter mir. Warum ich jetzt stehenbleibe und umkehre zur Futterstelle — ich weiß es nicht. Fast scheu greift die Hand nach den vermeintlichen Blättern, faßt zu und zieht hervor ein frisches Butterbrot.

doppelseitig; eines Kindes Jause auf dem Weg zur Schule. Sein Opfer, um hungrigen Vögeln zu helfen.

Fürwahr, ein Kind, dessen Gedankengang rein und unverfälscht, das seinen Platz noch bewahrt hat an der Schwelle des Paradieses, ist zum Vorbild geworden für uns Erwachsene.

Arm sind wir wahrlich geworden in der heutigen ruhlosen Zeit. Wir sehen ganz selten das „Glück am Rande“. Wir haben ja keine Zeit für solche belanglose Dinge; wir hasten, hasten.

Tierliebe: Wie unendlich reich macht sie doch denkende Menschen! Eine neue Welt tut sich auf. Wir erkennen durch sie erst im Lauf der Jahre den wahren Sinn des Lebens, weil wir über das Geschöpf hinaus auch den Schöpfer finden, Gott den Herrn.

Eisig war die Winternacht. Ein neuer Tag ist angebrochen. Schwer lastet Rauhreif auf den Zweigen. Und jetzt steigt blutrot die Sonne auf; es glänzt und flimmert.

Menschen eilen vorüber. Ein kurzer Blick in diese Pracht, vielleicht ein Wort, sonst nichts. Sie achten nicht der friedlichen Vögeln, die, runden Ballen gleich, da und dort hocken, halb erstarrt und kraftlos. „Wir haben Hunger“, sollten sie rufen, doch stumm sind sie.

Gottlob, nicht überall ist es so. Gute Menschen betreten Futterstellen, Quellen gar vieler Freuden. Eine Handvoll Körnlein wird hier zum Glückbringer für ein Menschenherz. Wie ist dies möglich? Es ist das Bewußtsein der guten Tat.

Mit ihr wollen wir den Tag beginnen: Im Winter zum Beispiel, um hungrigen Vögeln zu helfen oder sonst einem verlassenen Wesen. Gerne verzichten wir auf Lob. Der Weg, den wir gehen, ist still. Möchte doch diese Betrachtung zum Nachdenken anregen.

Oberbaurat Walzel, Villach.

Für die Bauernschaft

Kükenvermittlungsaktion. Die Aktion zur Beschaffung von Küken aus anerkannten Zuchtbetrieben wurde heuer wieder ausgeschrieben. Die Sammellisten zur Anmeldung liegen bei der Bezirksbauernkammer auf, doch werden auch die Mitarbeiterinnen des ländlichen Fortbildungswerkes diese Kammeraktion unterstützen und die Bestellungen in den einzelnen Sprengeln sammeln. Um eine zeitgerechte Auslieferung zu gewährleisten, wird die Bestellung vorerst mit 10. Jänner 1956 befristet.

Futterbauaktion. Die zur Durchführung der Futterbauaktion 1955/56 erforderlichen Bestellbögen sind nunmehr eingetroffen und es können die Anmeldungen zu dieser Aktion ab sofort in der Kanzlei der Bezirksbauernkammer durchgeführt werden. Außer den bewährten Mischungen für Dauerwiese und Dauerweide bei langjähriger Nutzung gibt es für kurzfristige Nutzungen die Wechselwiese, Rotklee gras einjährig und zweijährig. Für luzernefähige Böden ist die dankbare Luzernegras Mischung zu empfehlen. Neuartig ist heuer eine Mischung von Rotklee, Luzerne und Gras, welche insbesondere zur Erprobung der Böden auf ihre Luzernefähigkeit dient. Gedeiht die Luzerne in dieser Mischung gut, dann kann in Zukunft Luzernegras angebaut werden. Versagt die Luzerne, dann ist infolge des Vorhandenseins von Rotklee und Gräsern keine Mißernte zu befürchten. Die Anmeldungen sollen nach Möglichkeit bis Mitte Jänner erfolgen.

Kammerversammlungen. Es wird darauf hingewiesen, daß am 6. Jänner in Opponitz und am 8. Jänner in St. Georgen am Reith Kammerversammlungen stattfinden, bei welcher Gelegenheit auch Anmeldungen für die Futterbauaktion entgegengenommen werden.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Mitteilung der Stadtgemeinde

Der Verkauf von Weihnachtsbäumen findet vom Montag den 19. ds. in der Zeit von 7 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr am städtischen Materialplatz, Ybbsitzerstraße 43, statt.

ANZEIGENTEIL

Gelegenheitskauf

1 Paar Kneißl-Ski, 2,15 m lang, bei Friedl Pointner, Wäscherei, Waidhofen a. d. Ybbs. 5693

Schischuhe Nr. 38

fast neu, preiswert zu verkaufen. Hermine Hofmayer, Waidhofen, Brauhaus, 1. St., Tür 1 u. 2. 5681

Dank

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Heimganges unserer lieben Schwester und Tante, Fräulein

Gilli Priller

sagen wir auf diesem Wege überallhin innigen Dank. Besonders danken wir Sr. Gn. Prälat Dr. Landinger für die Führung des Konduktes und die so tröstenden Abschiedsworte am Grabe, Mons. Prof. Brauneis für die erwiesene letzte Ehre, Herrn Dr. Medwenitsch für die ärztliche Betreuung, den ehrw. Schwestern vom Altersheim für die aufopferungsvolle Betreuung und die vielen Liebesdienste und schließlich allen, die unserer lieben Heimgegangenen auf ihrem letzten Weg das Geleite gaben und sonst Liebes und Gutes erwiesen haben. Auch für die schönen Kranz- und Blumenspenden sagen wir herzlichen Dank.

Waidhofen a.Y., im Dezember 1955. Anna Ehrenberger Roman Priller

Dank

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben, guten Vaters, Groß- und Schwiegervaters und Schwagers, des Herrn

August Schallauer

sagen wir überallhin innigen Dank. Besonders danken wir Hochw. Pater Superior für die Führung des Konduktes, dem Kirchenchor und der Freiw. Feuerwehr für die erwiesene letzte Ehre, Herrn Hauptmann Schwarenthorer für die ehrenden Abschiedsworte am Grabe und allen, die unserem teuren Vater das letzte Geleite gaben. Auch für die schönen Kranz- und Blumenspenden sagen wir herzlichen Dank.

Sonntagberg, im Dezember 1955.

Berta Schallauer, Maria Gaßner Töchter.

Neuroth-Hörhilfe-Apparat

für rechtes Ohr, fast neu, billig abzugeben. Auskunft bei Fink, Patertal 19, jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Gastwirt und Landwirt sucht selbständige, resche Stallmagd mit bestem Leumund, für 14 Stück Großvieh, 4 bis 5 Stück Jungvieh. Neuer Stall, elektr. Melkanlage. Lohn und Bedingung bei persönlicher Vorstellung am Hof. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 5687

Um Weihnachtsgeschenke



ins 4706

Kaufhaus Schönhacker, Waidhofen a. Y. Oberer Stadtplatz

Schuhe sind immer freudig willkommene Geschenke. Daher kein Gabentisch ohne

Hraby-Schuhe

aus dem leistungsfähigsten Schuhhaus im Ybbstal

Schuhhaus Hans Hraby

Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 18

Ihr Vorteil ist unsere Leistungsfähigkeit in Preis, Qualität und Auswahl! 5572 Großes Lager von Après-Schi-Schuhen!

Für den Gabentisch zu Weihnachten

5636 schöne Stoffe und Seide

Kaufhaus Josef Seeböck Waidhofen a. Y., Ob. Stadt

Sie sparen Geld, wenn Sie

Ski, Bindungen und Stöcke

direkt beim Erzeuger kaufen!

Schichtenski, Hickory und Esche, von S 235.— aufwärts. Volleschenski für Erwachsene, Jugend und Kinder, Zwei- und Dreisitzer-Rodeln in reicher Auswahl!

Sie erhalten beste, weltbekannte Qualität und werden in jeder Hinsicht sportgerecht und fachmännisch beraten!

Ski-fabrik Matthias Wiesner

5597 Waidhofen a. d. Ybbs, Telephon 127

Ein für jeden passendes Weihnachtsgeschenk ist

eine gute Markenuhr

Reiche Auswahl und fachmännische Beratung bei

Uhrmachermeister Julius Sakel

5691



Ihren Bedarf

an Wolle, Skipullovern, Anoraks, Lumberjaks, Schals, Westen, Winterwäsche für Damen, Herren und Kinder sowie an Glasschmuck, süßem Baumbestand und Spielwaren decken Sie wirklich preiswert bei bester Qualität im

Kaufhaus Dengler

Waidhofen a. d. Ybbs, Pocksteinerstraße 15, beim Lokalbahnhof.

Schöner weißer Küchenherd, sehr gut erhalten, abzugeben. Semellechner, Waidhofen, Pocksteinerstraße 33. 5690

EIN FROHES, GESEGNETES WEIHNACHTSFEST

wünscht allen werten Kunden

Anna Fahrnberger Schafwollwarenerzeugung Göstling 5688 Filiale Waidhofen a. d. Y.

1 Paar Ski

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Anbote an Fleischhauerei Zübner, Waidhofen a. d. Y. 5692

Schlittschuhe (Jackson)

samt Schuhe Nr. 37, fast neu, zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 5674

Inserieren

bringt Erfolg!

Excelsior-Möbel aus Weyer

sind preiswert, schön und praktisch!

Für Weihnachten noch lieferbar:

- Wohnzimmer-Sekretäre
Polstermöbel und Matratzen
Einzelmöbel und Bodenbelag
Schlafzimmer furniert und lasiert
Küchen-Einrichtungen, auch amerik.

Möbelhalle „Excelsior“

5679 Weyer a. d. E., Steyrerstraße 9, Tel. 78

Kaufe Altisen, Metalle, Maschinen, geb. Elektromotoren zu Höchstpreisen. Einkauf von 14 bis 17 Uhr Zell a. d. Ybbs, Parkstraße, gegenüber Tennisplatz. 4037

Schönes Abendkleid

zu verkaufen. Waidhofen, Plenknerstraße 21, Parterre. 5684

1 Diwan, 2 Fauteuils

neuwertig, wegen Übersiedlung billig abzugeben. Adresse in der Verw. d. Bl. 5680

Beachten Sie unsere Anzeigen!

Gesundheit ist das erste Gebot, daher schütze dich vor Nässe und Kälte!

Wasserdichte Wettermäntel

aller Art, Lodengamaschen, Fäustlinge etc. im KAUFHAUS L. PALNSTORFER Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtpl. 29

Für die Festtage

Schlagobers

mit 1/4 S 5.90



Kaffee

Festmischung, 1 Achtel kg S 14.—

Zweibettzimmer

event. auch unmöbl., von zwei berufstätigen Herren sofort gegen gute Bezahlung gesucht. Anbote an Fa. Weißenhöfer & Co., Waidhofen, Patertal 2, Tel. 178. 5689

FILMBÜHNE

NOWOTNY & BRETTFELD Waidhofen a. d. Y., Kapuzinergasse 7, Tel. 62

Freitag, 16. Dezember, 6 und 8 Uhr Samstag, 17. Dezember, 4, 6 und 8 Uhr

Die Caine war ihr Schicksal

Jugendfrei!

Eine aktive Handlung aus dem Milieu der amerikanischen Marine während des letzten Krieges mit Humphrey Bogart, José Ferrer, Van Johnson und Fred McMurray.

Sonntag, 18. Dezember, 4, 6 und 8 Uhr Montag, 19. Dezember, 6 und 8 Uhr

Johannisfeuer

Ein deutscher Spitzenfilm nach Sudermanns berühmtem Drama. Mit Ulla Jacobson, Karlheinz Böhm, Magda Schneider, Lucie Englisch. Ein Farbfilm voll ungewöhnlicher Dramatik. Jugendfrei ab 16 Jahre!

Dienstag, 20. Dezember, 6 und 8 Uhr Mittwoch, 21. Dezember, 6 und 8 Uhr

Abenteuer in der Südsee

Ein aufwühlendes Schicksalsdrama in einer exotischen Welt. Mit Tyrone Power, Gene Tierney. Jugendfrei ab 16 Jahre!

Donnerstag, 22. Dezember, 6 und 8 Uhr Freitag, 23. Dezember, 6 und 8 Uhr

Adoptiertes Glück

Der große filmische Weiterfolg mit Sonja Henie, John Payne, Glen Miller mit seinem großen Orchester. Jugendfrei!

Jede Woche die neue Wochenschau!

Warnung!

Ich warne hiemit jedermann, über mich unwahre Gerüchte zu verbreiten, da ich ansonsten unaufschieblich gerichtliche Hilfe in Anspruch nehme.

Leopold Loibl 5678 Unterzell Nr. 18.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Leopold Stummer, Waidhofen a. Y. Für den Inhalt verantwortlich: Friedrich L. Stummer, Waidhofen a. d. Y., Ob. Stadt 31.